

[Download free ebook] Die einsamen Toten (Ben Cooper und Diane Fry)

Die einsamen Toten (Ben Cooper und Diane Fry)

Von Stephen Booth

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #300045 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-11Erscheinungsdatum: 2015-09-11File Name: B0154WINR0 | File size: 76.Mb

Von Stephen Booth : Die einsamen Toten (Ben Cooper und Diane Fry) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die einsamen Toten (Ben Cooper und Diane Fry):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Booth wird immer besserVon KrimiliebhaberMit dem vierten Band ber das Ermittlerteam Cooper und Fry ist Booth sein bisher bester Roman gelungen. Whrend sich Fry mit dem Fall einer vermissten jungen Frau beschftigt - dabei werden auch die Hoffnungen und Sorgen der betroffenen Eltern anschaulich geschildert-, sucht Cooper den Mrder eines

jungen Homosexuellen. Im Lauf der Ermittlungen stellen sich Zusammenhänge zwischen den beiden Fällen heraus. Eingearbeitet in die Kriminalhandlung ist eine Weiterentwicklung der problematischen "Beziehung" der beiden Protagonisten und eine weitere Spur bezüglich der geheimnisvollen Vorgeschichte Diane Frys. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, zunächst die ersten drei Romane Booth zu lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Balsam für die Leseseele Von Gerard B. Nach dem letzten Buch das ich gelesen habe war dieser Krimi geradezu Balsam für die geschundene Leseseele. Nicht etwa weil hier Romantik oder allzuviel Seelenleben vorhanden waren, nein einfach nur weil Schreibstil, Darstellung der Charaktere und menschliche Schwächen, ebenso bildhaft wie Landschaften und Räumlichkeiten dargestellt wurden. Ein wirklich guter Autor. Nach seinem ersten Roman (Kühler Grund) verstand es auch dieser Band den Leser von Anfang bis Ende zu fesseln. Auch wenn ich sagen muss das Stephen Booth ein wenig nachgelassen hat. Die typischen Eigenarten für beide Hauptprotagonisten kamen etwas zu kurz. Vorangegangene Kritiken das dieses Buch nicht bis zum Ende ziehen würde kann ich nicht nachvollziehen. Natürlich geht es in diesem Band hauptsächlich um eine Milieustudie, aber das schadet in keinster Form. Es zeigt nur das auch in England nicht nur ländliche Idylle herrscht. Außerdem sollte man vielleicht die Bücher eines Schriftstellers mit den gleichen Hauptakteuren in einer chronologischen Reihenfolge lesen damit man näher an die Charaktere herankommt. Wer nicht einmal dazu imstande ist kann natürlich gewisse Zusammenhänge nicht erschließen und empfindet ein Buch im Zuge dieses selbst verursachten Fehlers als nicht schlagend. Trotzdem muss ich sagen Stephen Booth war schon besser und hat hier eine deutliche Tendenz nach unten gezeigt. Mir kam der Fall ein wenig inszeniert und allzu schnell am Ende abgehakt vor. Über 600 Seiten sind kein Pappenstil, aber ich habe sie mit Genuß verschlungen und freue mich auch schon wieder auf den nächsten Roman dieses Autors. Und zusätzlich, hier bekommt man für sein Geld wenigstens über 600 kleingedruckte Seiten für einen akzeptablen Preis. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jeder lebt in seiner eigenen Welt Von Brigitte Hilgner Ben Cooper, der junge Polizist (knapp 30 Jahre alt), der die Hauptrolle in Stephen Booths Krimis spielt, wird zur Unterstützung der dortigen Kollegen aufs Land "ausgeliehen" und muss sich im Rahmen einer Mordermittlung mit den völlig unterschiedlichen und merkwürdigen Charakteren der dörflichen Gemeinschaft auseinandersetzen, insbesondere mit der Großfamilie Oxley, die sich selbst misstrauisch von allen anderen distanziert und von ihnen ausgegrenzt wird (Was war zuerst: die Henne oder das Ei?). Da das Mordopfer flüchtig etwas mit einer jungen Frau aus der Gegend zu tun hatte (sie lebten beide kurze Zeit in der gleichen Wohngemeinschaft) stellt sich die Polizei die Frage, ob die beiden Fälle etwas mit einander zu tun haben (sie haben). Wie bei Stephen Booth nämlich, kommen nach und nach immer mehr Puzzle-Steine zusammen, bis sich am Ende ein erkennbares Bild ergibt. Die wichtigsten Personen sind gut herausgearbeitet; richtig beklemmend ist das Ehepaar Renshaw, die Eltern der vermissten jungen Frau, die sich verzweifelt an die Vorstellung klammern, sie könne noch am Leben sein und jederzeit wieder zur Tür hereinkommen. Unbeabsichtigt erschweren sie die Ermittlungen ebenso wie andere Dorfbewohner, die in ihren eigenen (Wahn-) Vorstellungen gefangen sind. In den Krimis von Stephen Booth bekommt man einen guten Eindruck davon, wie anstrengend und frustrierend die Arbeit der Kriminalpolizei oft ist, mit zahllosen, immer aufs Neue wiederholten Fragen, viel Routinearbeit, Papierkram und geduldigem Ertragen der Vorwürfe und Ablehnung von Betroffenen. Wieder einmal geht Ben Cooper einem entscheidenden Hinweis nach und veranlasst eine wichtige Suche, die zusammen wesentlich zur Aufklärung der beiden Fälle beitragen - aber derartige Alleingänge werden in seiner Dienststelle nicht geschätzt. Unfreiwillig wird Cooper auch in das Privatleben seiner unsympathischen Vorgesetzten Diane Fry verwickelt - deren vor Jahren verschwundene Schwester meldet sich ausgerechnet bei ihm. Er mag aus reiner Nettigkeit oft nachgiebig sein, aber in diesem Fall gelingt es ihm, sich einer Zumutung zu widersetzen - die beiden Frauen müssen ihr Problem ohne ihn lösen.

Kurzbeschreibung "Der kleine Ort Withens im englischen Peak District scheint das Unglück anzuziehen. Diebstahl, Vandalismus und soziale Schwierigkeiten prägen das Leben des Dorfes. Als ein junger Mann umgebracht wird, stellt Detective Constable Ben Cooper bei seinen Ermittlungen auf eine schier unüberwindliche Mauer des Schweigens. Denn die Vergangenheit wirft ihre Schatten auf die Gegenwart nicht nur für die Bewohner der Gegend, sondern auch für Ben Cooper und seine Vorgesetzte Dianne Fry ""England ist eine glückliche Insel, wenn auf ihr immer noch solche Krimiautoren wachsen."" Frankfurter Rundschau ""Fesselnd und atmosphärisch dicht."" Booklist "Kurzbeschreibung" Der kleine Ort Withens im englischen Peak District scheint das Unglück anzuziehen. Diebstahl, Vandalismus und soziale Schwierigkeiten prägen das Leben des Dorfes. Als ein junger Mann umgebracht wird, stellt Detective Constable Ben Cooper bei seinen Ermittlungen auf eine schier unüberwindliche Mauer des Schweigens. Denn die Vergangenheit wirft ihre Schatten auf die Gegenwart nicht nur für die Bewohner der Gegend, sondern auch für Ben Cooper und seine Vorgesetzte Dianne Fry ""England ist eine glückliche Insel, wenn auf ihr immer noch solche Krimiautoren wachsen."" Frankfurter Rundschau ""Fesselnd und atmosphärisch dicht."" Booklist "Klappentext" Ein bemerkenswerter Autor. "Evening Standard "England ist eine glückliche Insel, wenn auf ihr immer noch solche Krimiautoren wachsen." Frankfurter Rundschau "Fesselnd und atmosphärisch dicht." Booklist